

	<p>Objekt: Elektrobügeleisen Grossag</p> <p>Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de</p> <p>Sammlung: Hausrat</p> <p>Inventarnummer: HR 57</p>
--	--

Beschreibung

Bügeleisen werden seit dem 17. Jahrhundert zum Glätten der Wäsche verwendet. Die ersten Bügeleisen bestanden aus einer Metallplatte und einem bügelartigen Griff. Daher auch der Name. Mit der Elektrifizierung der Haushalte ab ca 1920 setzten sich Elektrobügeleisen mehr und mehr durch. Die Leistung der meisten Geräte lag bei etwa 500 W.

Das Bügeleisen in Form eines traditionellen Ochsenzungenbügeleisens und einer niedrigen Typnummer gehört zu einer frühen Generation von Elektrobügeleisen und besitzt noch keinen Thermostat. Dies erforderte besondere Vorsicht und gegebenenfalls einen vorherigen Test beim Bügeln empfindlicher Kleidungsstücke. Das Elektrobügeleisen besitzt einen Holzgriff welcher an einem zusammen mit dem eigentlichen Eisen gegossen wurde, befestigt ist.

Das Eisen besitzt als (männliche) Steckverbinder einen zweipoligen, sogenannten Waffel- oder Bügeleisenstecker, wie er für Heißgeräte wie Waffeleisen, Bügeleisen oder Wasserkochern verwendet wurde. Betrieben wird das Eisen bei 220 Volt sowie 550 Watt. Der Anschluss für das Elektrokabel ist als Stecker mit Metallummantelung ausgeführt.

An der Rückseite ist ein Typenschild mit folgenden Texten angebracht:

Grossag

D.R. Type 250 G.M.

220 Volt 2 kg 550 Watt

(D.R.G.M. steht für Deutsches Reich Geschmacksmuster, leider sind diese nicht mehr erhalten)

Grunddaten

Material/Technik:

Stahlguss, dunkelgrau lackiert

Maße:

Länge: 23 cm, Höhe: 18 cm, Breite: 9 cm,
Stückzahl: 1

Ereignisse

Hergestellt	wann	1920-1940
	wer	Grossag GmbH
	wo	Schwäbisch Hall

Schlagworte

- Bügeleisen
- Bügeln
- Elektrisches Bügeleisen
- Glätteisen
- Haushalt
- Hausrat
- Textilpflege
- Wäschepflege

Literatur

- Marianne Strobel (1987): Alte Bügelgeräte. München